

Heidelberg bringt Versafire EV bei Schmekies Medien & Druckerei ein

## Noch mehr Möglichkeiten mit dem Digitaldruck



*Eine Heidelberg Versafire EV mit Princt Digital Frontend und Princt Production Manager bringt Schmekies auf neuen technischen Höchststand.*

1983 gründeten der Schriftsetzermeister Bernard Schmekies, und seine Frau Eveline ihr Einzelunternehmen in Konz – zunächst als Etikettendruckerei. Nach Auf- und Ausbau des Unternehmens fertigt man heute hauptsächlich Verpackungen und betätigt sich als Nischendruckerei mit einer großen Bandbreite von Produkten. Be-

sonders die Veredelung hat der Sohn Simon Schmekies, der den Betrieb seit Mitte 2017 leitet, erhalten und weiterentwickelt. So stehen heute Blindprägung, Heißfolien-Prägung, Letterpress, Lackierung, Stanzung und Weißdruck mit im Angebotsspektrum.

Simon Schmekies ist gelernter Offsetdrucker, hat Druck- und



*1.560 m<sup>2</sup> für die Produktion und Verwaltung stehen den 18 Mitarbeitern der Schmekies Medien & Druckerei GmbH & Co. KG in Konz-Köen zur Verfügung.*

Medientechnologie in München studiert und ist geprüfter Medienfachwirt. Er sitzt heute auch – als Geschäftsführer eines Ausbildungsbetriebs – im Ausbildungsausschuss der IHK.

### Vielseitig in jeder Richtung

Das große Portfolio von Schmekies reicht von Augmented Reality (AR), Akzidenzen, Büchern und Broschüren, Foldern, Kalendern, Kartonblisten und Aufhängern, Mappen und Ordnern, Mailings und Selfmailern bis hin zu



*Auch im Offsetbereich hat sich aktuell bei Schmekies etwas getan. Die mit dem Umzug 2014 ins neue Gebäude eingebrachte Heidelberg XL 75-5 + L wird jetzt mit Druckplatten vom nagelneuen Heidelberg Suprasetter A 75 versorgt.*



besagten, meist veredelten Verpackungen, deren Entwicklung man auch im Haus betreibt. Die Produktion wird bei Schmekies im Offset-, Digital-, Flexo- und Buchdruck realisiert. Die

fire-EV-Digitaldrucksystem mit fünfter Farbstation und einen CtP-Belichter Suprasetter A 75 die beide jeweils eine Heidelberg Vorgänger-Maschine ersetzen. Die Verbindung zu dem Maschi-

### Hochtechnisiert und ökologisch

Die einhergehende Einrichtung des Heidelberg Prinect Production Manager – er umfasst den kompletten Prinect-Produktionsworkflow – von den Modulen für die Vorstufe, über den Offset- und Digitaldruck bis hin zur Weiterverarbeitung, lässt Schmekies zukünftig auch seine Betriebsdaten erfassen (MIS) und nutzt ihn auch zur Kalkulation.

Das Unternehmen, das für seine Druckerzeugnisse derzeit das Umweltzeichen »Blauer Engel« anstrebt, kann auch mit der Versafire EV durch den Druck beispielsweise auf Graspapier oder durch die beschleunigte Lebensmittelunbedenklichkeit des Toners seine ökologische Ausrichtung weiter verfolgen.

Simon Schmekies: »Bei uns spielt die Vereinbarkeit von Umwelt, Drucktechnik und Qualität eine wesentliche Rolle. Der ökologische Druckprozess ist uns sehr wichtig. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir mit Nature Office, die entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen klimaneutral stellen indem wir einen entsprechenden Kostenbeitrag in Umwelt-Projekte wie beispielsweise die Aufrechterhaltung von heimischen Wäldern leisten. Im Bereich Papier setzen wir vorzugsweise FSC-zertifizierte Papiere ein. Das bedeutet die Rohmaterialien dieser Papiere sind aus verantwortungsvollen Quellen.«

**Schmekies**  
[www.schmekies.de](http://www.schmekies.de)  
**Heidelberger Druckmaschinen**  
[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



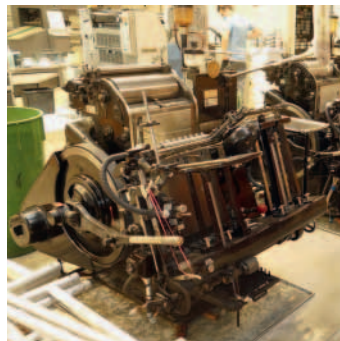
**Simon Schmekies führt den Einsatz von Heidelberg-Maschinen in seinem Betrieb mit der Investition in eine voll ausgestattete Versafire EV fort.**

Kunden sind Banken, die Automobilindustrie, Genussmittelhersteller, die Pharmaindustrie sowie viele Winzer und Brauereien in der Gegend. Für Kollegen bietet man Lohndrucke an und im Gegenzug werden bei ihnen auch Aufträge abgewickelt, die die Möglichkeiten des Konzern Betriebes übersteigen.

### Heidelberg forever

Bei der Maschinenausstattung spielte die Firma Heidelberg von Anfang an eine große Rolle und behielt diese auch in jüngster Zeit bei. Unter der Betreuung und Beratung durch Ralf Anschlag vom Heidelberg-Vertrieb der Region Süd investierte Simon Schmekies im letzten halben Jahr in ein Heidelberg Versa-

nenhersteller ist groß, denn Simon Schmekies erinnert sich, dass er bereits als kleiner Junge alles stehen und liegen ließ, um bei der Einbringung einer damals neuen GTO-Maschine mit dabei sein zu können.



**Stanzen und Veredeln funktioniert noch immer sehr gut mit der Hochdruck-Technik, wenn man die richtigen Mitarbeiter hat.**